



W3_ PROGRAMM NOVEMBER 2025

Mehr Infos findet ihr auf [Facebook](#), [Instagram](#) sowie unserer [Website](#).

Veranstaltungsübersicht

November 2025

— Decolonizing towards – Kulturelle, künstlerische und somatische Praktiken zu Dekolonialität, Intersektionalität & Healing

Sonntag, 02.11.2025, 14 bis 18:30 Uhr | Workshop mit anschließendem Austausch bei einem gemeinsamen Essen | W3_ Saal

Mit: Saman A. Sarabi und Sunanda Mesquita

— Wege zur sorgenden Stadt – Erfahrungen und Strategien feministischer Vergesellschaftung

Donnerstag, 06.11.2025, 19 bis 21 Uhr | Gesprächsrunde | W3_ Saal

Mit: Barbara Fried – Rosa Luxemburg Stiftung, Paula Mikat – Initiative „Sorge ins Parkcenter“ sowie Anna Köster-Eiserfunke – Poliklinik Veddel

— Verschwörungsdenken und Emotionen

Dienstag, 11.11.2025, 10 bis 17 Uhr | Workshop | W3_ Saal

Mit: Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KlgA e.V.

— Die Farben des Bleibens

Dienstag, 11.11.2025, 19 bis 21 Uhr | Filmvorführung und Gespräch | Lichtmeß Kino, Gaußstraße 25, 22765 Hamburg

Mit: Fatima Remli

— Die politische Krabbelgruppe

Freitag, 14.11.2025, 10 bis 11:30 Uhr | Austausch | Elternschule Altona, großer Raum, Hospitalstraße 111, 22767 Hamburg

Mit: Dima Ostroglad und Leonie Weizsäcker

— Hamburger Kongress gegen Feminizide und geschlechterbasierte Gewalt

Freitag, 21.11.2025, 19 bis 21 Uhr | Begrüßung und Eröffnungsvortrag | W3_ Saal

Mit: Judith Goetz und Kyra Schmid vom Autor*innenkollektiv Biwi Kefempom



— **Randale Zentrale – Mitreden, Mitentscheiden, Mitgestalten**

Samstag, 22.11.2025, 15 bis 17 Uhr | Workshop | W3_ Saal

Mit: Juri Pargätzi vom PLING Kollektiv

— **Gesellschaft umCAREn – Ein Workshop zu Carearbeit, globalen Sorgeketten und Kämpfen um Anerkennung**

Montag, 24.11.2025, 18 bis 20:30 Uhr | Workshop | Torhaus im Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, 22305 Hamburg

Mit: Kleo Becker und Chris Neuffer – konzeptwerk neue ökonomie

— **Die politische Krabbelgruppe**

Freitag, 28.11.2025, 10 bis 11:30 Uhr | Austausch | Elternschule Altona, großer Raum, Hospitalstraße 111, 22767 Hamburg

Mit: Dima Ostroglad und Leonie Weizsäcker

Veranstaltungsbeschreibungen

— **Decolonizing towards – Kulturelle, künstlerische und somatische Praktiken zu Dekolonialität, Intersektionalität & Healing**

Sonntag, 02.11.2025, 14 bis 18:30 Uhr | Workshop mit anschließendem Austausch bei einem gemeinsamen Essen | W3_ Saal

Mit: Saman A. Sarabi und Sunanda Mesquita

[Zur Anmeldung](#)

In einem halbtägigen Programm – bestehend aus einem Workshop von und mit Sunanda Mesquita sowie einem anschließenden Reflexionsgespräch mit Saman A. Sarabi – widmen wir uns den Möglichkeiten des Healing und der Veränderung durch dekoloniale Praktiken.

Mehr Infos zur Veranstaltung unter:

<https://w3-hamburg.de/termin/decolonizing-towards/>

— **Wege zur sorgenden Stadt – Erfahrungen und Strategien feministischer Vergesellschaftung**

Donnerstag, 06.11.2025, 19 bis 21 Uhr | Gesprächsrunde | W3_ Saal

Mit: Barbara Fried – Rosa Luxemburg Stiftung, Paula Mikat – Initiative „Sorge ins Parkcenter“ sowie Anna Köster-Eiserfunke – Poliklinik Veddel



Ohne Anmeldung

Eine Sorgende Stadt stellt das gute Leben für alle in den Mittelpunkt. Sie bietet eine faire Verteilung von Sorgearbeit, eine gemeinwohlorientierte Nutzung von Räumen und Ressourcen, eine gerechte Stadtplanung, kollektive Formen der Verantwortungsübernahme sowie zugängliche Betreuungs- und Gesundheitsinfrastrukturen. Doch wie kann der Weg in eine solche Stadt gelingen?

Darüber sprechen wir an diesem Abend mit Barbara Fried sowie Vertretenden der Poliklinik Veddel und der Initiative „Sorge ins Parkcenter“. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf konkrete Initiativen aus Hamburg und Berlin und tauschen uns über bestehende Ansätze, Erfahrungen und Strategien aus.

Mehr Infos zur Veranstaltung unter:

<https://w3-hamburg.de/termin/wege-zur-sorgenden-stadt/>

— Verschwörungsdenken und Emotionen

Dienstag, 11.11.2025, 10 bis 17 Uhr | Workshop | W3_ Saal

Mit: Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KlgA e.V.

Zur Anmeldung

Antisemitismus ist integraler Bestandteil von Verschwörungsdenken. Dabei spielen Emotionen und emotionale Bedürfnisse eine besondere Rolle. Der Workshop behandelt die verschiedenen Merkmale und Erscheinungsformen von Antisemitismus und deren emotionalen wie auch verschwörungsideologischen Komponenten. Ebenso soll der Frage nachgegangen werden, wie ein reflexiver Umgang mit Emotionen dazu beitragen kann, Widerspruchstoleranz zu fördern.

Mehr Infos zur Veranstaltung unter:

<https://w3-hamburg.de/termin/verschwuerungsdenken-und-emotionen/>

— Die Farben des Bleibens

Dienstag, 11.11.2025, 19 bis 21 Uhr | Filmvorführung und Gespräch | Lichtmeß Kino,
Gaußstraße 25, 22765 Hamburg

Mit: Fatima Remli

Ohne Anmeldung



Die Rekrutierung von Arbeitsmigrantinnen bildete einen zentralen Bestandteil der deutschen Anwerbepolitik im Rahmen des deutsch-marokkanischen Anwerbeabkommens. 60 Jahre nach Unterzeichnung des Abkommens gehen die Filmemacherinnen Ráhel Eckstein-Kovács, Kristina Bublevskaia und Fatima Remli auf die Reise, um die weibliche Perspektive zu dokumentieren.

Der Film „Die Farben des Bleibens“ nimmt die Geschichten marokkanischer Arbeiterinnen in den Fokus, die in den 70er-Jahren nach Deutschland kamen. Sie bringen Emanzipation, Mut und Stärke mit. Ihre Heimat und ein Stück ihrer Identität lassen sie zurück. Es entsteht eine feministische Bewegung in unterschiedlichen Generationen, die ihre Kinder bis heute prägen.

Mehr Infos zur Veranstaltung unter:

<https://w3-hamburg.de/termin/die-farben-des-bleibens/>

— **Die politische Krabbelgruppe**

Freitag, 14.11.2025, 10 bis 11:30 Uhr | Austausch | Elternschule Altona, großer Raum, Hospitalstraße 111, 22767 Hamburg

Mit: Dima Ostroglad und Leonie Weizsäcker

Ohne Anmeldung

Die politische Krabbelgruppe ist ein Spieltreff für Babys – aber auch ein Ort für den gesellschaftspolitischen Austausch ihrer sorgetragenden Personen. Welche politischen Themen und Fragen bewegen uns, während wir wickeln, tragen und füttern? Gemeinsam heben wir Sorgearbeit auf eine politische Ebene, geben dem politischen Aktivismus Raum und stärken die Stimmen der Vielfalt von Elternschaft und Familie.

Mehr Infos zur Veranstaltung unter:

<https://w3-hamburg.de/termin/die-politische-krabbelgruppe-38/>

— **Hamburger Kongress gegen Feminizide und geschlechterbasierte Gewalt**

Freitag, 21.11.2025, 19 bis 21 Uhr | Begrüßung und Eröffnungsvortrag | W3_ Saal

Mit: Judith Goetz und Kyra Schmid vom Autor*innenkollektiv Biwi Kefempom

Zur Anmeldung

Mit diesem Kongress wollen wir ein klares Zeichen setzen: (Tödliche) Gewalt muss endlich aufhören! Wir schauen nicht weg, sondern stehen – als direkt oder indirekt Betroffene des patriarchalen Systems und als Unterstützende – solidarisch an der Seite



der Leidtragenden und möchten gemeinsam zum Aktivwerden auffordern und motivieren.

Mehr Infos zur Veranstaltung unter:

<https://w3-hamburg.de/termin/hamburger-kongress-gegen-feminizide-und-geschlechterbasierte-gewalt/>

■ **Randale Zentrale – Mitreden, Mitentscheiden, Mitgestalten**

Samstag, 22.11.2025, 15 bis 17 Uhr | Workshop | W3_ Saal

Mit: Juri Pargätzi vom PLING Kollektiv

[Zur Anmeldung](#)

Alle sprechen von Beteiligung – doch was bedeutet das eigentlich? Wann ist Beteiligung gut und gibt es auch eine schlechte Beteiligung? In unserem Workshop möchten wir uns das Thema Kinder- und Jugendbeteiligung genauer anschauen: Welches Recht auf Beteiligung haben Kinder und Jugendliche und wo ist das festgelegt? Welche Räume für Beteiligung gibt es in unserem Alltag – sei es in der Familie, der Schule, der Stadt oder in Vereinen?

Kommt vorbei, bringt eure Gedanken ein und lasst uns gemeinsam nach Wegen suchen, wie wir eine aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen fördern können!

Mehr Infos zur Veranstaltung unter:

<https://w3-hamburg.de/termin/randale-zentrale-kinder-und-jugendbeteiligung-mitreden-mitgestalten-mitentscheiden/>

■ **Gesellschaft umCAREn – Ein Workshop zu Carearbeit, globalen Sorgeketten und Kämpfen um Anerkennung**

Montag, 24.11.2025, 18 bis 20:30 Uhr | Workshop | Torhaus im Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, 22305 Hamburg

Mit: Kleo Becker und Chris Neuffer – konzeptwerk neue ökonomie

[Zur Anmeldung per E-Mail](#)

In diesem Einführungsworkshop wollen wir uns anschauen, wie Menschen weltweit für die Anerkennung der von ihnen geleisteten Sorgearbeit sowie um ihre Rechte kämpfen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns auf interaktive Weise mit globalen Sorgeketten und lernen intersektionale Positionen migrantisierter Arbeitender kennen, die



verschiedene und zum Teil miteinander verschränkte Formen von Diskriminierung erfahren.

Mehr Infos zur Veranstaltung unter:

<https://w3-hamburg.de/termin/gesellschaft-umcaren/>

— Die politische Krabbelgruppe

Freitag, 28.11.2025, 10 bis 11:30 Uhr | Austausch | Elternschule Altona, großer Raum, Hospitalstraße 111, 22767 Hamburg

Mit: Dima Ostroglad und Leonie Weizsäcker

Ohne Anmeldung

Die politische Krabbelgruppe ist ein Spieltreff für Babys – aber auch ein Ort für den gesellschaftspolitischen Austausch ihrer sorgetragenden Personen. Welche politischen Themen und Fragen bewegen uns, während wir wickeln, tragen und füttern?

Gemeinsam heben wir Sorgearbeit auf eine politische Ebene, geben dem politischen Aktivismus Raum und stärken die Stimmen der Vielfalt von Elternschaft und Familie.

Mehr Infos zur Veranstaltung unter:

<https://w3-hamburg.de/termin/die-politische-krabbelgruppe-37/>

Die W3_ Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. ist ein transkulturelles Bildungs- und Informationszentrum rund um das Thema globale Gerechtigkeit. Seit mehr als 40 Jahren engagiert sie sich als gemeinnütziger Verein für Perspektivenvielfalt im Diskurs, diversitätssensible Orientierung in allen Gesellschaftsbereichen und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie öffnet Räume für verschiedene Blickwinkel auf globale Machtverhältnisse und ihre lokalen Zusammenhänge. Das Ziel: Gesellschaftliche Solidarität zu stärken, einen Ort für Begegnungen, Ideen und Vielfalt zu bieten und mit einem breiten Veranstaltungsangebot zur kritischen Debatte zu motivieren.

Mehr Informationen unter: www.w3-hamburg.de